



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Nuraghendorf von Su Nuraxi

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Tierische Überreste aus den Räumen des Dorfs

Bei den Grabungsarbeiten an den Strukturen (Räume 11, 32, 41, 97 und 135 sowie Haus mit Hof 11) des Dorfs Barumini wurde eine gewisse Menge von Fundstücken tierischen Ursprungs gefunden (Abb. 1, 2).

Gefunden wurden kleinere Mengen von Fragmenten von Meeresmuscheln, die gelegentlich verzehrt wurden und die Kontakte mit der Küste belegen.



Abb. 1 - Rendering von Su Nuraxi di Barumini (Foto von Unicity S.p.A.).

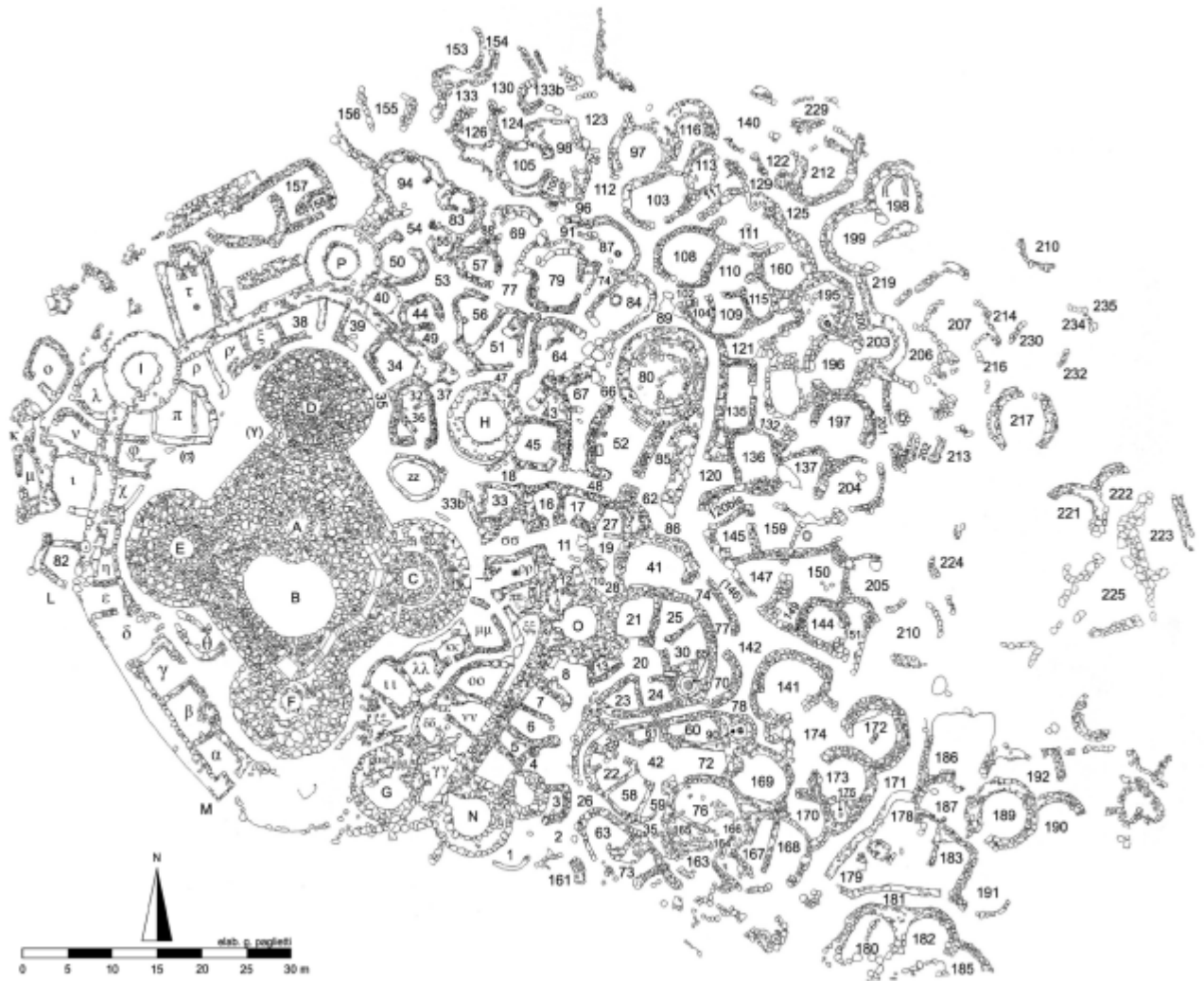


Abb. 2 - Planimetrie von Su Nuraxi di Barumini (aus Paglietti 2013, Abb. 6, S. 64).

Da Beschreibungen des Fundzustands der tierischen Überreste (Menge, Verbrennungsspuren, Schlachts Spuren) fehlen, kann die Menge der Knochenfunde nicht abgeschätzt werden; überwiegend stammen sie von Haustieren (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen); beim wild überwiegt der Hirsch.

In den Schächten der Hütte 135 wurden Überreste von Vögeln, Nagetieren und Hirschhorn in den beigesezten Keramiken gefunden, vermischt mit Asche und Kohle; sie sind auf rituelle Opfer zurückzuführen (Abb. 3).



Abb. 3 - Giovanni Lilliu leitet die Ausgrabung der Hütte 135 des Dorfs Su Nuraxi di Barumini (von <http://www.isoladelletorri.beniculturali.it/getImage.php?id=54&w=800&h=600&f=0&.jpg>).

Die archäozoologischen Überreste belegen, dass im Dorf Tiere wie Schafe, Ziegen, Rinder und Schweine gezüchtet wurden, aber auch die Jagd hatte eine gewisse Bedeutung, wie die Überreste von Hirschen und Wildschweinen belegen. Während die Schafe, Ziegen und Schweine bereits jung geschlachtet wurden, erreichten die Rinder nahezu immer das erwachsene Alter, wahrscheinlich, da sie als Arbeitstiere genutzt und erst danach geschlachtet wurden.

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

LILLIU G., *Il nuraghe di Barumini e la stratigrafia nuragica*, in *Studi Sardi*, XXII-XXIII, 1955, pp. 437-455, fig. 116, tavv. LXX-XXXVI, 23-25.

LILLIU G., ZUCCA R., *Su Nuraxi di Barumini*, Sardegna archeologica, Guide e Itinerari, Sassari 1988.

MURRU G., *Barumini. Su Nuraxi e il villaggio nuragico*, Fondazione Barumini Sistema Cultura, 2007.

PAGLIETTI G., *Analisi del corredo ceramico dei pozzetti della capanna 135 di Su Nuraxi (Barumini, Cagliari)*, in *Rivista di Scienze Preistoriche*, LXI, 2011, pp. 215-230.

PAGLIETTI G., *Su Nuraxi di Barumini: revisione delle designazioni adottate in planimetria*, in *ArcheoArte*, Rivista elettronica di Archeologia e Arte, n. 2, 2013, pp. 43-64.

SANTONI V., *Il nuraghe Su Nuraxi di Barumini*, Guide e Studi, Quartu Sant'Elena 2001, pp. 69-81.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a